

# Lüneburg

**AUSGEZEICHNET** GESELLSCHAFT FÜR INFORMATIK VERGAB IT-PREIS 2007 AN BARBARA BEENEN

## Die Selbstständige des Jahres

Die Aufträge gehen nicht aus: Zurzeit brütet die 37-Jährige in ihrem Haus in Deutsch Evern an einer Steuerung der Flughafen-Lichtanlage in Seoul.

Carolin George  
Deutsch Evern

Der Zaun ist blau, in der Küche brennen Kerzen, aus dem Wohnzimmer schallt Hundegel: In einem großzügigen Einfamilienhaus an der Triftstraße im 3600-Einwohner-Örtchen Deutsch Evern südlich von Lüneburg lebt und arbeitet Deutschlands „IT-Freelancerin des Jahres 2007“. Vergeben wird der Preis von der Gesellschaft für Informatik, Barbara Beenen hat ihn bekommen.

Eigentlich wollte die Abiturientin Barbara Medizin studieren, nachdem sie jahrelang im Sanitätsdienst des Deutschen Roten Kreuzes gearbeitet hatte. Ärzte rieten ihr da-

von ab, die Eltern forderten ein Studium, mit dem sich ausreichend Geld verdienen lassen könne. So fing die gebürtige Münchnerin in ihrer Heimatstadt mit dem Informatikstudium an, und am Ende fand sie das Ganze „so interessant, dass ich es weitermachen wollte“.

Bei der „Werum Software & Systems AG“ wollte die Uni-Absolventin in München arbeiten, doch die Lüneburger Firma stellte damals nur im Norden ein. Also zog sie her, machte „eine sehr harte Anfangszeit“ wegen fehlender Freunde durch, holte zwischendurch noch eine verpatzte Diplomprüfung in München nach, arbeitete, heiratete, bekam eine Tochter (heute zehn Jahre alt) – und stieg nach fünf Jahren bei der Software Schmiede aus: zu langweilig.

„Ich brauche ein häufig wechselndes Umfeld“, sagt die 37-Jährige. Und das schafft sie sich seit mittlerweile sieben Jahren selbst: durch Freiberuflichkeit. Für den Riesenvo-



Barbara Beenen, Selbstständige des Jahres im Bereich Informatikstechnologie. Ihr Büro ist nicht nur Arbeits-, sondern auch Lebensraum und sogar mit einem Kamin ausgestattet. FOTO: GEORGE

gel Airbus A 380 hat die Wahl-Deutsch-Evernerin an der Software für die Kabinensteuerung mitgearbeitet, zurzeit brütet sie über einer Steuerung der Flughafen-Lichtanlage in Seoul. Zuvor

hatte sie ein Beatmungsgerät für Babys mitentwickelt.

„Bei uns ist es wichtig, dass eine Information nicht nur ankommt, sondern das auch innerhalb einer bestimmten Zeit“, erklärt die Informatike-

rin. Das System eines Baby-Beatmungsgeräts darf im Falle eines Absturzes maximal acht Sekunden für einen Neustart brauchen – nach zehn Sekunden wäre der Säugling erstickt. Das Kabinensystem eines A 380 muss sofort über Rauchentwicklung in der Toilette informieren – auch wenn zeitgleich ein Dutzend Passagiere nach der Stewardess klingeln oder sich gegenseitig über die Bordtelefone erreichen wollen.

Als Frau in der Männerdomäne Informatik fühlt sich die 37-Jährige meist wie ein „Unikat“ – die weiblichen Teilnehmerinnen bei Fachkongressen sind in der Regel Begleiterinnen oder Servicekräfte. Neben der Geschäftsführung ihrer eigenen GmbH mit einer Angestellten, einer Tochter und zwei Hunden bekommt es Barbara Beenen irgendwie auch noch hin, sich im Rettungswesen und im Verband deutscher Unternehmerinnen zu engagieren – eine preiswürdige Freiberuflerin, wie die Gesellschaft für Informatik findet.

## Eröffnung der Wildsaison 2007

### Sensationell

Die EDEKA Nord hat die Exklusivrechte für die Wildvermarktung aus den niedersächsischen Staatsforsten erworben!

### Glasklar

Passend zu Gutfleisch - Wildfleisch aus freier Wildbahn mit einem Wildpass. Ob Rehwild, Dammwild, Schwarzwild oder Rotwild, unser Wild stammt aus den umliegenden Forsten Niedersachsens.

### Spitze

Hochwertigste frische Wildspezialitäten mit Herkunftsgarantie im exklusiven Zuschnitt. Rezepte und Zubereitungstipps erhalten Sie in allen Gutfleischabteilungen der EDEKA Nord.

### 1. November

Auftaktveranstaltung im EDEKA aktiv markt Subey in Buchholz, Hamburger Strasse mit großer Verkostungsaktion im Markt.

